

Karfreitag, 14. April 2017 - 15.00 Uhr
Franziskanerkirche Überlingen

Passionsmusik zur Sterbestunde Jesu

Eine liturgische Abendmusik



Hymnus zum Einzug: Rex Christe factor omnium
(gregorianisch, Satz: Th. Rink)

Hugo Distler (1908-1942)

O hilf Christe, Gottes Sohn (Aus der Choralpassion)

Introitus (Chor)

Hans Leo Hassler (1564-1612)

In te domine speravi

Lesung: Psalm 22, 2-6

Johann Walter (1496-1570)

Allein auf Gottes Wort

Lesung: Jesaja 53, 4 - 6 und Responsorium (Chor)

Leonhard Lechner (1553-1606)

Historia der Passion und Leidens unsers einigen Erlösers und Seligmachers Jesu Christi nach dem alten lateinischen Kirchenchoral in vier Stimmen komponiert

Kyrie, Tagesgebet und Vaterunser (Satz: Michael Praetorius)

Melchior Franck (1580-1639)

Fürwahr, er trug unsere Krankheit

Benedicamus und Segen (Chor)

Rein Kalmus (*1958)

Ketsemani vaikus



Ausführende

Heinrich-Schütz-Vocalensemble im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach

Chorische Stimmbildung: Dorothea Randecker

Leitung: Bezirkskantor Thomas Rink

Lesungen: Pfr. Dr. Jan Badewien

Wir möchten auch in Zukunft unsere musikalischen Angebote ohne festen Eintrittspreis für alle offen halten. Dafür sind wir auf Sie angewiesen. Wer kann möge mehr geben und so denen, die nicht so viel zur Verfügung haben den Besuch dieser kirchlich, kulturellen Veranstaltung mit ermöglichen!

Mit Ihrer Gabe am Ausgang helfen Sie uns die Kosten für diese Aufführung zu decken und ermutigen uns auch in Zukunft musikalische Projekte zu gestalten!

Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

Für 2016 planen wir eine Passions-Musik mit Werken von Liszt und Reger



Texte

Hymnus zum Einzug

1. Christe, du Schöpfer aller Welt, du König, der die Gläub'gen hält, weil unser Bit-ten dir gefällt, nimm unser Loblied an, o Held.
2. Kein Maß hat deine Gnad gekannt, hat in Geduld mit starker Hand durch Leid am Kreuz gelöst das Band, das Adams Sünde um uns wand.
3. Vor dem die Sterne neigen sich, du kamst ins Fleisch demütiglich, darin zu leiden williglich; in Todesschmerz dein Leib erblich.
4. Die Hand gebunden ausgestreckt, zu lösen, was in Banden steckt, hast du mit Gnad den Zorn bedeckt, den Menschenschuld in Gott erweckt.
5. Du hangst am Kreuze sterbend hier, und doch erbebt die Erd vor dir, der Geist der Kraft geht aus von dir, die stolze Welt erblaßt vor dir.
6. Jetzt um dein Siegerangesicht des ewgen Vaters Glanz sich flicht, jetzt mit des Geistes Kraft und Licht, o König du, verlaß uns nicht.

Conclusio:

Lob sei dir Christus, der du am Kreuz für deine Knechte leidest, der du mit dem Vater in den Himmeln herrschst, rette uns Sünder auf Erden. Herr, erbarme dich. Christe, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

In te domine speravi: Herr, auf dich traue ich, lass mich nicht zuschanden werden. Errette mich in deiner Gerechtigkeit. (Psalm 71)

Johannespassion

Erster Teil: Das Leiden unsers Herren Jesu Christi aus dem Evangelisten Johannes. Da Jesus solches geredt hatt, ging er hinaus mit seinen Jüngern über den Bach Kidron; da war ein Garten, in den ging Jesus mit seinen Jüngern. Judas aber, der ihn verriet, wußte den Ort auch, denn Jesus versammelt sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wußte alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen: "Wen suchet ihr?" Sie antworten ihm: "Jesum von Nazareth." Jesus spricht zu ihnen: "Ich bins." Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: "Ich bins," wichen sie zurück und fielen zu Boden. Da fragte er sie abermals: "Wen suchet ihr?" Sie aber sprachen: "Jesum von Nazareth." Jesus antwortet: "Ich hab euch gesagt, daß ichs sei; suchet ihr denn mich, so lasset diese gehn." Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knechte und hieb ihm sein recht Ohr ab. Da sprach Jesus zu Petro: "Steck dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?" Die Diener aber bunden ihn und führten ihn aufs erste zu Hannas. Der fraget Jesus um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortet ihm: "Ich habe frei öffentlich geredt vor der Welt, ich hab allzeit gelehrt in der Schul und im Tempel; frag die, so es gehöret haben!" Ein Diener aber, so dabei stund, gabe Jesu einen Backenstreich und sprach: "Sollst du dem Hohenpriester also antworten?" Jesus antwortet: "Hab ich übel geredt, so beweise es, daß böß sei; hab ich aber recht geredt, warum schlägst du mich?" Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem

Hohenpriester Kaiphas.

Zweiter Teil: Simon Petrus aber stund und wärmet sich; da sprachen sie zu ihm: "Bist du nicht seiner Jünger einer?" Er verleugnet aber und sprach: "Ich bins nicht." Und alsobalde krähet der Hahn. Und Petrus gedacht der Wort Jesu und ging hinaus und weinet bitterlich. Jesum aber führten sie von Kaipha in das Richtigthaus. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach: "Was bringet ihr für ein Klage über diesen Menschen?" Sie antworten und sprachen: "Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet." Da rief Pilatus Jesu und sprach zu ihm: "Bist du der Juden König?" Jesus antwortet: "Mein Reich ist nicht von dieser Welt." Da sprach Pilatus: "So bist du dennoch ein König?" Jesus antwortet: "Du sagsts. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll; wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme." Spricht Pilatus zu ihm: "Was ist Wahrheit?"

Und ging wieder hinaus zu den Juden und sprach zu ihnen: "Ich finde keine Schuld an ihm; wollt ihr nun, daß ich euch der Juden König losgebe?" Sie schrieen all: "Nicht diesen, sondern Barrabam!"

Dritter Teil: Da nahm Pilatus Jesum und geißelt ihn, und die Kriegsknecht flochten eine Krone von Dornen und setzten sie ihm auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen: "Sei begrüßt, lieber Judenkönig!" und gaben ihm Backenstreich. Da führet ihn Pilatus heraus und sprach zu den Juden: "Sehet, welch ein Mensch?" Sie aber schrieen: "Weg, weg, weg! Kreuzige ihn!" Da sprach Pilatus: "Soll ich euren König kreuzigen?" Die Hohenpriester antworten: "Wir haben keinen König, allein den Kaiser!" Da überantwortet er ihn, daß er gekreuzigt würde. Sie nahmen aber Jesum und führten ihn hin, und er trug sein Kreuz und ging hinaus zu der Stätte, welche heißet Schädelstatt. Da kreuzigten sie ihn und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne.

Vierter Teil: Pilatus aber schrieb ein Überschrift und heftet sie auf das Kreuz, und war geschrieben hebräisch, griechisch und lateinisch: "Jesus von Nazareth, der Juden König." Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schütteln ihre Häupter und sprachen: "Pfu dich, wie fein brichst du den Tempel und bauest ihn in dreien Tagen; hilf dir selbst! Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuze!"

Fünfter Teil: Jesus aber betete und sprach: "Vater, vergibe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." Und als er seine Mutter sah und den Jünger dabei stehn, den er lieb hatt, spricht er zu seiner Mutter: "Weib, siehe, das ist dein Sohn!" Danach sprach er zu dem Jünger: "Siehe, das ist deine Mutter." Der Übeltäter aber einer, so zu seiner Rechten hänget, sprach zu ihm: "Herr, gedenk an mich, wann du in dein Reich kommest!" Und Jesus sprach zu ihm: "Wahrlich, wahrlich sag ich dir, heut wirst du bei mir sein im Paradiese." Daß aber die Schrift erfüllet würde, sprach er: "Mich dürstet." Sie aber reichten ihm Essig in einem Schwamm. Und Jesus schrie laut und sprach: "Eli, lama asabthani?" Das ist: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" Und wiederum sprach er: "Es ist vollbracht." Und abermal rief er laut: "Vater, in deine Hände befehl ich meinen Geist!" und neigte das Haupt und verschied.

Conclusio: Der Du für uns gelitten hast, erbarme Dich unser, o Jesu!

Ketsemani vaikus: Stille in Gethsemane. Im Garten stehen alte Bäume stille. In tiefer Ruhe Jesus vor dem Vater. Voll Einsamkeit und Trauer ganz alleine hofft er, die Freunde beten auch und schlafen nicht.

Die Jünger aber ahnen nichts. Die Jünger aber schlafen nur. Und Jesus weint und spricht voll Trauer zu den Jüngern: Freunde, warum schlafet Ihr? Freunde warum schlafet Ihr? Freunde, warum könnt ihr denn nicht wachen?

Ich bete, bete für die Welt! Ich bete, bete für die Welt, auch für euch, ich bete, bete. Stille in Gethsemane. Stille in Gethsemane. Im Garten stehen alte Bäume stille. In tiefer Ruhe Jesus vor dem Vater. Er träumt vom Wachsein Aller eines Tages, die von sich sagen, dass sie seine Jünger sind. Stille.



500 Jahre Reformation

Die Bezirkskantorei will in diesem Jubiläumsjahr nicht ein gigantisches Festival starten, sondern die Musiken in den Kontext des Jubiläums stellen und in 5 Konzerten den Blick jeweils auf eine Epoche, auf ein Jahrhundert werfen. Auch das kann natürlich nur Stückwerk sein.

Luther und seine Kantoren haben wir als Titel für das dritte Konzert gewählt. Dieser Titel ist durchaus doppeldeutig zu verstehen: Einerseits bezogen auf die ersten lutherischen Kantoren aber auch auf moderne "lutherische Kantoren", die die Idee weitertragen und entwickeln. **Johann Walter** (1496-1570) war als Musiker enger Mitarbeiter Luthers. Er brachte 1524 das erste evangelische Gesangbuch heraus und bereitete mit Luther zusammen die Reform der Messe vor. 1526 gründete er die Stadtkantorei Torgau in der erwachsene Bürger der Stadt und Schüler sangen. Er gilt daher als evangelischer Urkantor und Begründer der Laienkantoreien in der Kirche.

Als Kirchenstil in der Reformationszeit galt der strenge kontrapunktische Motettenstil wie er sich ab ca. 1450 ausgebildet hat. Das Gegenstück dazu war das weltliche Madrigal. Dieser Stil prägte die Kirchenmusik noch bis in das 17. Jahrhundert als aus Italien der neue konzertante Stil Einzug hielt und den Weg zur Kantate ebnete. **Hans Leo Hassler** war ebenso dem "alten" Stil verhaftet wie auch **Melchior Franck** und der Komponist des heutigen Hauptwerkes **Leonard Lechner (1553-1606)**. Leonard Lechner stammt aus Südtirol, sein genaues Geburtsdatum ist unbekannt. Er war zuletzt hochangesehener Hofkapellmeister in Stuttgart. Seine Passion ist der Kummulationspunkt der sogenannten motettischen Passion, also einer Passion die als mehrstimmiger Chorsatz durchkomponiert ist. Sie stellt an den Chor enorme Anforderungen. Die schiere Länge fordert eine gute stimmliche Kondition, die rhythmische Komplexität und anspruchsvolle Melodieführung verlangt höchste Konzentration von den Singenden.

Einige Hinweise zur Komposition:

Lechner stützt sich bei der musikalischen Komposition auf den damals traditionellen gregorianischen Passionston und lässt diesen oft in einzelnen Stimmen deutlich erklingen. Er ist dabei der einzig bekannte Komponist der diesen Ton in einer deutschen motettischen Passion verwendet.

Dieser Passionston diene dazu die Lesung zu singen, in Zeiten als es keinerlei Verstärkungsmöglichkeiten für die Stimme gab, war dies die einzige Möglichkeit auch große Räume verständlich zu füllen.

Inhaltlich geht Lechner frei vor und wählt die Texte hauptsächlich aus dem Johannesevangelium dabei werden aber alle Teile, die nicht unmittelbar zur Leidensgeschichte gehören ebenso weggelassen wie Wiederholungen und all zu abschweifende Stellen. Er ergänzt dafür mit Texten aus den übrigen drei Evangelien. So muss eher von einer Evangelien-Harmonie gesprochen werden als von einer Johannespassion.

Ergänzt wird das musikalische Programm durch neue Kantoren: **Rein Kalmus** ist ein estnischer Kirchenmusiker und **Hugo Distler** darf wohl zurecht als erster moderner Kirchen-Komponist des 20. Jahrhunderts bezeichnet werden. Er hat sich sehr vom alten Spätrenaissancestil inspirieren lassen und dabei eine ganz eigene Tonsprache gefunden.

Herzliche Einladung zu allen Gruppen!

Auskunft und Anmeldung:

kantor@bezirkskantorei.de

www.bezirkskantorei.de

Offenes Singweekend in Heiligenberg mit chorus laetitia, dem Heinrich-Schütz-Vocalensemble und Stefanie Jürgens am Klavier. Leitung: Bezirkskantor Thomas Rink – Fröhliche Lieder, stimmige Choräle und fetzige Gospels für einen stimmungsvollen Gottesdienst **Herzliche Einladung an ALLE!**

Sa. 13.5.17 bis So. 14.5.17 in der evang. Johanneskirche Heiligenberg
Sa. 15.00-21.00 Probe – So. 9.30 Vorprobe, 11.00 Gottesdienst.

Die Bezirkskantorei informiert:

Heinrich-Schütz-Vokalensemble

Es ist der semiprofessionelle Chor im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach. Die Besetzung ist klein. In jeder Stimme finden sich Sängerinnen und Sänger die auch anspruchsvollere solistische Aufgaben übernehmen neben stimmlich versierten Chorsängerinnen und Sängern. Neue Sängerinnen und Sänger sind in allen Stimmlagen herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich über das Bezirkskantorat für eine Schnupperprobe an. In einer persönlichen Stimmbildnerin entscheiden Sie zusammen mit der Stimmbildnerin und dem Chorleiter ob ein Mitwirken möglich ist. Schon zur Tradition des Vocalensembles gehört die Gestaltung des Weihnachtskonzertes in Form einer liturgischen Abendmusik mit barocken Kantaten. Am Karfreitag und Vortage erklingt eine musikalische Passionsfeier. Ein weiteres Programm im Sommer lässt Raum für freiere Programme. In diesem Jahr die Übernahme des Fern- und Zigeunerchores im Oratorium Jan Hus, demnächst mit dem deutschen Requiem von Brahms in seiner Fassung für Chor und Klavier zu vier Händen. Anspruchsvolle a cappella Chorwerke aus vielen Epochen bilden neben all diesen Aufgaben die Spezialität des Ensembles und werden gerne in die Programme mit eingeflochten. Die Chorreise in Sommer 2016 nach Österreich und Ungarn war bestimmt nicht die letzte Fahrt ins Ausland. Das Vocalensemble wird stimmbildnerisch von Dorothea Randecker betreut.



ter ob ein Mitwirken möglich ist. Schon zur Tradition des Vocalensembles gehört die Gestaltung des Weihnachtskonzertes in Form einer liturgischen Abendmusik mit barocken Kantaten. Am Karfreitag und Vortage erklingt eine musikalische Passionsfeier. Ein weiteres Programm im Sommer lässt Raum für freiere Programme. In diesem Jahr die Übernahme des Fern- und Zigeunerchores im Oratorium Jan Hus, demnächst mit dem deutschen Requiem von Brahms in seiner Fassung für Chor und Klavier zu vier Händen. Anspruchsvolle a cappella Chorwerke aus vielen Epochen bilden neben all diesen Aufgaben die Spezialität des Ensembles und werden gerne in die Programme mit eingeflochten. Die Chorreise in Sommer 2016 nach Österreich und Ungarn war bestimmt nicht die letzte Fahrt ins Ausland. Das Vocalensemble wird stimmbildnerisch von Dorothea Randecker betreut.

cantus laetitia und Kantorei begeben sich auf einen gemeinsamen Weg, der CHORUS LAETITIA ist am Start:

Seit November 2016 haben sich die beiden Chöre **cantus laetitia** und **Kantorei Überlingen** zu EINEM Chor zusammengefunden. In Zukunft wollen sich die Sängerinnen und Sänger durch regelmäßige Probenarbeit musikalisch weiter entwickeln und in kontinuierlicher Arbeit neue musikalische Gipfel erklimmen. Die Proben finden immer donnerstags in der Grabenstraße 2 von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr statt. In dieser recht umfangreichen wöchentlichen Probe und mit Unterstützung von geteilten Proben und bei Bedarf dem Zuzug einer externen Stimmbildnerin wird die Basis gelegt um auch in Zukunft sich an anspruchsvolle Kirchenmusik zu wagen. Stilistisch soll der neue Chor sehr breit aufgestellt sein, nach einem eher klassischen Jahr 2017 sind für 2018 Ausflüge in die moderne Kirchenmusik geplant. Unterstützt von einem Beirat, der wichtige organisatorische und handwerkliche Aufgaben im Leben eines Chores mitträgt ist der Chor so gut gerüstet um mit Ihnen neue Gipfel zu erklimmen und nach neuen Ufern aufzubrechen.

musica festiva

Das Angebot des Bezirksbläserensembles musica festiva richtet sich an ambitionierte Blechbläser aus Posaunenchorern und Musikvereinen. In Projektphasen erarbeiten wir interessante, stilistisch weitgefächerte Programme für Konzerte und grosse kirchliche Anlässe. Eine Stammbesetzung wird jeweils für die einzelnen Phasen durch projektweise mitwirkende Bläserinnen und Bläser ergänzt. Einmal jährlich im Spätsommer treffen sich die Mitwirkenden zu einer Planungsrunde. Die Zusammenarbeit mit den Chören der Bezirkskantorei, Organistinnen und befreundeten Bläserensembles ermöglicht immer wieder auch große und Klangprächtige Projekte.

2017 wird das Ensemble am 22.7. in der Franziskanerkirche zum Promenadenfest zu hören sein, dann im Herbst mit seinem Konzert in der Jubiläumsreihe und als Jahresabschluss wieder im ökumenischen Gottesdienst und vorher auf dem Turm des Überlinger Münsters.

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis und unterstützen die Bezirkskantorei

Die Konzerte werden vom **Freundeskreis der Bezirkskantorei Überlingen e.V.** unterstützt. Werden auch Sie Mitglied und unterstützen damit ideell und nach Ihren Möglichkeiten auch finanziell die Bemühungen um eine lebendige und hochstehende evangelische Kirchenmusik im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach: Antragsformular unter www.bezirkskantorei.de – Bankverbindung:

IBAN: DE19 6905 0001 0001 0181 91 – BIC: SOLADES1KNZ

Wir danken unseren Sponsoren, Spendern und Gönnern 2016

Badewien, Dorothea und Jan, Überlingen
Beucker, Hilde, Überlingen
Billmann, Gundela und Hermann, Pfullendorf
Brehm, Marie-Luise, Überlingen
Bucher, Eva, Überlingen
Bunz, Dorothee, Frickingen
Conrad, Ulrike, Friedrichshafen
Cott, Liselotte, Überlingen
Diener, Christa, Überlingen
Eckhoff, Gertrud und Jan, Ostrach
Ehni, Bärbel, Illmensee
Engelhard, Ingunn, Orsingen-Nenzingen
Failla, Ulrike, Überlingen
Fieser, Heidi Eva, Überlingen
Fischer, Rosemarie, CH-Regensdorf
Fischer, Dr. Werner, Meßkirch
Geddert, Claudine, Überlingen
Geisel, Michael und Hilde, Markdorf
Gerstner, Katharina, Überlingen
Göhring, Ursula, Salem
Graner, Hans-Peter und Hedwig, Überlingen
Grimm, Bettina, Überlingen
Heibili, Mira
Hoehne, Dr. Harold und Anke, Espasingen
Hofmann, Doris, Überlingen
Kammerer, Frieder und Ricarda, Herdwangen
Kalkbrenner, Adelheid und Wolfgang, Überlingen
Karras, Susanne und Hartmut Otto, Herdwangen
Kiamilidis-Rau, Maria und Michael, Herdwangen
Kitt, Max und Friedlinde, Überlingen
Knebel, Isabel, Überlingen
Knobelspies, Florica und Alfons, Hohenfels
Lages, Erika, Überlingen
Lambooj, Louise, Überlingen
Lange, Nora, Salem
Liebchen, Margarete, Überlingen

Marfels-Neikes, Bärbel, Überlingen
Marx, Daniela
Mayer, Hanna und Wilhelm, Stockach
Oelschlegel, Adolf Überlingen
Oelrich, Hans und Ursula, Überlingen
Pfeffer, Elisabeth, Aach-Linz
Rathke, Hartmut und Rotraud, Stockach
Rink, Doris und Thomas, Herdwangen
Röthlisberger, Max, CH-Zofingen
Schechter, Hugo
Schellenberger, Peter
Schnetter, Dr. Bernhard, Überlingen
Schuler, Almuth, Überlingen
Sorms, Susanne, Überlingen
Staiger, Marina, Überlingen
Stalder, Maria, CH-Mitlödi
Stein, Ursel +, Überlingen
Stier, Gerhard, Überlingen
Stürzenhofecker, Christa, Salem
Thumm, Christel und Dr. Ulrich, Überlingen
Wagner, Hanna Elisabeth, Überlingen
Weist, Ulrike, Frickingen
Welsch, Familie, Dresden
Wirkner, Hans, Pfullendorf

Spender und Gönner ab 2017

Buchstor Sabine, Salem
Bunz Dorothee, Andechs
Kalkbrenner Wolfgang, Überlingen
Kammerer Frieder und Ricarda, Herdwangen
Kitt Max und Friedlinde, Überlingen
Köhler Wolfgang und Christine, Salem
Mayer Winfried, Überlingen
Panzer Wolfgang und Iris, Überlingen
Rinkenburger Bertold und Claudia, Stockach
Schuler Almuth, Überlingen
Stürzenhofecker Markus, Heiligenberg

Herzliche Einladung zu den kommenden Terminen:

Sa. 20.5.17, 18.00, Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2 Überlingen
musikalische Vesper, Heinrich-Schütz-Vocalensemble,

Sa. 24.6.17, 18.00, Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2 Überlingen
musikalische Vesper, Heinrich-Schütz-Vocalensemble

Sa. 15.7.17, 18.00, Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2 Überlingen
musikalische Vesper, Heinrich-Schütz-Vocalensemble

Sommerkonzert, musica festiva mit festlicher Bläser- und Orgelmusik

Fr. 21.7.17, 20.00, Ludwigshafen, evang. Christuskirche
Sa. 22.7.17, 20.00, Überlingen, Franziskanerkirche